

## SYMPOSIUM

# ÄSTHETIK VERSUS AUTHENTIZITÄT?

Reflexionen über die Darstellung von und mit Behinderung

24. und 25. Mai 2011

Zürcher Hochschule der Künste

Vortragssaal, Ausstellungsstrasse 60, 8005 Zürich

Ein Symposium des Migros-Kulturprozent im Rahmen von IntegrART. In Zusammenarbeit mit dem Institut for Art Education der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). Unterstützt von Pro Helvetia, Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen und der Stiftung Corymbo.

Konzeption und Leitung: Imanuel Schipper

## ÄSTHETIK VERSUS AUTHENTIZITÄT?

Was bedeutet Ästhetik bei einem sich präsentierenden Körper jenseits von «schön», «ideal» oder «normal»? Was ist bei den Darstellenden Künsten mit «authentisch» gemeint? Sind Bewegungen eines Körpers mit Behinderung authentischer? Können sie un-authentisch sein?

Die Sehnsucht nach authentischen Erfahrungen ist omnipräsent. Reales Leben erstürmt die Bühne, Biografien werden inszeniert, authentische Gefühle werden produziert. Ist Authentizität nur möglich, wenn bestimmte ästhetische Normen beachtet werden und wie verhält es sich, wenn Darsteller mit Behinderungen auf der Bühne stehen?

Das dritte IntegrART-Symposium betrachtet kritisch-wissenschaftlich das Spannungsfeld zwischen Ästhetik und Authentizität in den Darstellenden Künsten. Eingeladen sind Performancewissenschaftler, Regisseure, Performer und Pädagogen aus USA, Europa und Australien. In Vorträgen, Lecture Demonstrations, Gesprächsrunden und Workshops reflektieren die Referenten zusammen mit den Teilnehmenden folgende Leitfragen:

\_Was bedeuten Ästhetik und Authentizität jenseits der Norm?

\_Können Darsteller mit Behinderungen professionell sein? Warum und von wem wird diese Frage gestellt?

\_Welche Funktion übernimmt der Zuschauer beim Rezipieren des Stückes? Inwiefern ist er emanzipiert? Empfindet er nur Mitleid und anerkennende Bewunderung? Was können Zuschauer von Darstellern mit Behinderung lernen?

## PROGRAMM

### DIENSTAG 24.05.

18:00 Begrüssung

Prof. Carmen Mörsch, Leiterin Institute for Art Education, ZHdK

#### Vortrag

**Bruce Henderson, Ithaca College NY (USA)**  
Of Bengal Tigers, Blind Men and Other Matters: Aesthetics/ Authenticity/ Disability/ Performance

Im Keynote-Vortrag untersucht Bruce Henderson die Spannung zwischen Authentizität und Ästhetik in Inszenierungen von Behinderung in den performativen Künsten.

Im Anschluss an den Vortrag:  
**Urban Performance Art. Eine real-time soziologische Anthropologie.**  
Performance von Bill Shannon (USA)

20:00 Vorstellung

«**Der Glöckner von Notre Dame**»  
Monster Truck (Berlin): Tanzhaus Zürich, im Rahmen von Okkupation!

### MITTWOCH 25.05.

9:00 Begrüssung

Hedy Graber, Leiterin Direktion Kultur und Soziales, Migros-Genossenschafts-Bund  
Andreas Rieder, Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen

#### Vorträge

**Frank M. Raddatz, Berlin (D)**  
Das Authentische: Vom Theater der Verkörperung zum Tod der Repräsentation.

**Tobin Siebers, University of Michigan (USA)**  
Un/Sichtbar: Behinderung, Theater und Moderne Kunst. Eine Tele-Observation.

**Yvonne Schmidt, Universität Bern, ZHdK (CH)**  
Freakshow heute? Perform to be a Freak.

#### Lecture Performances

**Bill Shannon, Pittsburgh (USA)**  
Urban Performance Art. Eine real-time soziologische Anthropologie.

**Sahir Rahimi, Manuel Gerst, Berlin; Philipp Schulte, Universität Giessen (D)**  
Darstellung/Nicht-Darstellung von Behinderung in der Arbeit des Performancekollektivs «Monster Truck».

#### Mittagspause

### Workshops

**Charaktere mit Behinderung = Darsteller mit Behinderung !?!**

Die Filmregisseure Stina Werenfels (Zürich), Paul Riniker (Zürich) und Álvaro Pastor (Madrid) diskutieren ihre Strategien und Erfahrungen bei der Besetzung von Rollen mit geistigen Behinderungen.

**Tanzender Rollstuhl – tanzender Körper**  
Theorie und künstlerische Praxis der Manipulation des Objekts, mit Lila Derridj, Paris.

**We go places you can't go in real life.**  
Alice Nash, die Produzentin des australischen «Back to Back» Theatre präsentiert und diskutiert mit Maria Magdalena Schwaegermann die Arbeiten der innovativen Theatertruppe (u.a. «Small Little Objects», «The Democratic Set» und «Food Court»).

**Können Darsteller mit Behinderung professionell sein?**  
Diskussion u.a. mit Mira Sack, Leitung BA Theater, ZHdK; Ralf Rainer Reimann, Leiter Akademie Darstellende Kunst, Ulm.

### Schlussvortrag

**Jens Roselt, Universität Hildesheim (D)**  
Der Zuschauer als Täter.

18:00 Apéro riche

19:30 Vorstellung

«**Lilith's Return**»  
Musiktheater (Berlin/Beirut): Schauspielhaus Schiffbau, im Rahmen von Okkupation!

## INFORMATION

Das Symposium findet in deutscher, englischer und französischer Sprache mit Übersetzung statt.

Die Teilnahme ist kostenlos und erfolgt auf Einladung des Migros-Kulturprozent. Die Karten für Vorstellungen im Rahmen von Okkupation! können an der jeweiligen Abendkasse abgeholt und bezahlt werden.

Bitte melden Sie sich bis am 29. April mit dem Talon oder unter [www.integrart.ch](http://www.integrart.ch) an.

Das Symposium findet im Vortragssaal der Zürcher Hochschule der Künste statt. Der Saal befindet sich im 1. Stock, ist rollstuhlgängig (Lift) und verfügt im hinteren Teil über eine Induktionsleitung.

Kontakt: Nadja Furrer, +41 44 277 20 61, [nadja.furrer@mgb.ch](mailto:nadja.furrer@mgb.ch)

# REFERENTEN

## Lila Derridj (F)

arbeitet als Architektin, Fotografin und Performerin. In der Schweiz bekannt u.a. als Tänzerin aus den Produktionen «VoirPlusSi...» und «Pez y Pescado».

## Bruce Henderson (USA)

ist Professor für Speech Communication am Ithaca College, NY. Zusammen mit Noam Ostrander veröffentlichte er 2010 bei Routledge den Band «Understanding Disability Studies and Performance Studies».

## Sahir Rahimi, Manuel Gerst (D)

«Monster Truck» wurde 2005 am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft in Giessen gegründet und arbeitet in den Bereichen Performance, Video und Bildende Kunst. Die Gruppe versteht sich als Kollektiv; alle sind Performer, führen Regie und entwickeln das Konzept.

## Alice Nash (AUS)

ist langjährige Produzentin der preisgekrönten Truppe «Back to Back Theatre», die zu den innovativsten integrativen Theatergruppen gehört, die weltweit mit Stücken zu sozialen und politischen Themen tourt.

## Frank M. Raddatz (D)

arbeitete als Dramaturg an mehreren deutschen Theatern, lehrt an verschiedenen Universitäten und ist Mitglied der Redaktionsleitung «Theater der Zeit».

## Ralf Rainer Reimann (D)

ist Leiter der Akademie für Darstellende Kunst Ulm und Mitgründer des integrativen Studiengangs für Menschen mit einer körperlichen Behinderung.

## Jens Roselt (D)

ist Professor für Theorie und Praxis des Theaters an der Universität Hildesheim. Er veröffentlichte u.a. ein Band über Schauspieltheorie («Seelen mit Methode», 2005) und «Die Phänomenologie des Theaters» (2008).

## Mira Sack (CH)

ist Erziehungswissenschaftlerin, Theaterpädagogin, Professorin und Leiterin des BA in Theater am Departement Darstellende Künste und Film der ZHdK.

## Yvonne Schmidt (CH)

studierte Theaterwissenschaft, Komparatistik und Neuere Deutsche Literatur in Mainz, Paris und Bern und ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institute for the Performing Arts & Film der ZHdK.

## Philipp Schulte (D)

arbeitet als Referent für die Hessische Theaterakademie in Frankfurt am Main sowie als freier Autor und Dramaturg u.a. für das Performancekollektiv «Monster Truck».

## Maria Magdalena Schwaegermann (D)

ist Kuratorin in Berlin, Istanbul und Australien. Sie war stellvertretende künstlerische Leiterin des Hebbel-Theater, Berlin und künstlerische Leiterin des Zürcher Theater Spektakels (2001-07).

## Bill Shannon (USA)

studierte am «The Art Institute of Chicago». Als Performer und Choreograf arbeitet er in den Gebieten Tanz, Videoinstallationen, Street-Skating. Er gewann mehrere internationale Preise und arbeitete u.a. am Sydney Opera House und für den «Cirque de Soleil».

## Tobin Siebers (USA)

ist Professor für englische Sprache und Literatur, Kunst und Design an der University of Michigan, Ann Arbor. Er veröffentlichte verschiedene Essays über Kunst, Ästhetik und Behinderung.

## Stina Werenfels (CH) «Nachbeben», 2006

## Paul Riniker (CH) «Sommervögel», 2011

Álvaro Pastor (ES) «Yo, tambien», 2009 sind Filmregisseure, in deren Werken Charakteren mit einer Behinderung im Zentrum stehen.

# IntegrART

Mit IntegrART engagiert sich das Migros-Kulturprozent für die Erweiterung normativer Grenzen in den darstellenden Künsten. In Kooperation mit den drei lokalen Festivals Wildwuchs Basel, Okkupation! Zürich und BewegGrund Bern präsentiert IntegrART drei internationale Produktionen und organisiert ein Symposium.



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung  
von Menschen mit Behinderungen EBGB

## prohelvetia

fondation fondazione fundaziun

stiftung **corymbo**



hdk

Zürcher Hochschule der Künste  
Institute for Art Education

Konzept und  
Realisation

**MIGROS**  
kulturprozent